GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hillentrup-Spork





3G-Regelung für den Herbst

Neue Freiheiten und klare Regelungen für die Gottesdienste. Nachweis erforderlich.

Seite 6

Konfirmationen

Dank an alle UnterstützerInnen und für die Kollekten.

Seite 13

Kronenkreuzverleihung

Drei Kita-Mitarbeiter wurden mit Kronenkreuz für ihre 25-jährige Mitarbeit geehrt.

Seite 18



InhaltSeiteEditorial.3Andacht.4
Spenden & Kollekten
3G-Regelung für den Herbst
Wichtige Termine
Gottesdienste24-25
Berichte was gewesen ist: KiGoDi-Tage Spork
monago narocom

Spendenkonto der Flüchtlingshilfe

Kirchengemeinde Hillentrup-Spork

KD-Bank

IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10 Verwendungszweck: Spende Flüchtlingshilfe

Lassen Sie sich fahren!

Sie suchen jemanden, der sie ab und zu zum Einkaufen oder zum Friedhof begleiten kann? Dann nutzen Sie den Fahrdienst der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork. Es ist ganz einfach - rufen Sie an einer der drei Stellen an:

Pfarrbüro Hillentrup: Mo, Di, und Do 9.00-12.00 Uhr

Tel.: 05265 6569

Pfarrbüro Spork: Mi. 14.30 - 18.00 Uhr

Tel : 05265 8988

Diakoniestation des Elisenstiftes: Poststraße 8, ganztägig Tel. 9559329

Bankverbindung der Gemeinde:

Sparkasse Lemgo

IBAN: DE76 4825 0110 0003 0319 94

BIC: WELADED1LEM

Verwendungszweck: bitte angeben!

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hillentrup-Spork.

Gemeindebüro Hillentrup:

Homeiener Straße 1

32694 Dörentrup

Tel.: 05265 6569 • Fax: 05265 8846

Email: info@kirche-hillentrup-spork.de

www.kirche-hillentrup-spork.de

Verantwortlich:

der Kirchenvorstand evangelisch-reformierten

Kirchengemeinde Hillentrup-Spork

Redaktion: medkam - Medien & Filmproduktion

Norbert Piekorz, Tel. 05261-9712700

Fmail: redaktion@medkam.de

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Ver-

fasser verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

10. November 2021

Fotos: Verfasser der Artikel, medkam, AdobeStock.

Liebe Leserinnen und Leser,

"Das Wichtigste im Reich Gottes ist Pizza." sagte ein Jugendpastor aus Albanien und bezog sich damit auf die vielen Projekte, die für die Jugendarbeit in seinem Land beim gemeinsamen Essen entstanden waren. Diese etwas übermütige Aussage ist theologisch natürlich keineswegs tragfähig und spiegelt doch die vielfältige Erfahrung wider, dass ein einfaches gemeinsames Essen Herzen und Sinne füreinander und für neue Ideen öffnen kann. Genau so haben wir es darum gemacht: Beim Mitarbeiterabend am 19. August mussten wir uns an einem großen mobilen Pizzaofen vorbeidrücken, um in das Gemeindehaus in Spork zu gelangen. Wir hatten uns verabredet, um nach dem langsamen Ende der Kontaktbeschränkungen gemeinsam nach vorne zu schauen und zu überlegen, wie wir als Gemeinde neu durchstarten wollen. Nun hatte ia in den vorhergehenden Monaten keineswegs alles brach gelegen. Gottesdienste wurden gefeiert, neue digitale und andere "kontaktarme" Formate waren entstanden. Trotzdem muss und kann es einen Neustart geben. Denn in der Krise liegt immer auch eine Chance. Diese wäre vergeben, wenn wir jetzt einfach so weitermachen würden, wie wir im Frühjahr 2019 aufgehört haben – aufhören mussten. Das ist auch dar nicht möglich. Wir haben uns seitdem verändert, die Gemeinde und die personellen Rahmenbedingungen ebenfalls.

Im Editorial des letzten Gemeindebriefes hatte Dr. Dagmar Schneider es so beschrieben: "Ein solcher Umbruch ist schmerzlich, bietet aber auch immer die Chance für Neues. Was von den alten Traditionen können wir vielleicht nicht mehr erhalten und wer ist da um Neues mitzugestalten?" So stellten wir uns in Sonderheit drei Fragen:

- 1. Was haben wir im Lockdown am meisten vermisst und möchten es so schnell wie möglich wieder aufnehmen?
- 2. Was hat sich vielleicht überlebt?



3. Was würden wir gerne machen, wenn wir könnten wie wir wollten? Jeder einzelne sollte und durfte aus bereitliegenden Papierbögen aufschreiben, wofür jeweils unser Herz schlägt und an welcher Stelle er oder sie sich gerne engagieren würde.

Die gewählte Methode war ein Wagnis, aber es hat sich gelohnt. Es gab jede Menge Impulse und, was



mich besonders freute, eine große Bereitschaft sich einzubringen und regelrechte Vorfreude auf alte und neue Aktivitäten. Die zielgerichtete Auswertung der vielen Gedanken steht noch aus, aber zwei Linien zeichnen sich bereits ab. Auf

der einen Seite suchen wir Begegnung und Aktivität nach innen und außen in kleinen, überschaubaren und vielleicht auch zeitlich begrenzten Formaten. Zum anderen möchten wir als neu fusionierte Gemeinde zusammenwachsen und verschiedene Arbeitsbereiche intensiver verknüpfen. Hierbei fragen wir auch neu nach dem inhaltlichen Kern und dem besonderen Auftrag der Kirche als "Gemeinschaft" der Heiligen", zu der wir uns an jedem Sonntag im Gottesdienst neu bekennen. Statt der 3 G standen gewissermaßen 3 P im Raum: Pizza, Planung und Profil.

Gemeinde ist das, was wir daraus machen. Machen Sie mit?

Herzlich, Ihr Pfr. Rudolf Westerheide



Ich wünsche Euch ein Leben mit Herz

Konfirmationsgedanken aus Hillentrup-Spork

Anfang August haben wir endlich, endlich unsere Konfirmationen gefeiert. "An diesem Tag schauen wir auf Euch. Wir schauen auf Eure Träume. Was sind Eure Maßstäbe?" Diese Frage habe ich unseren Jugendlichen am Tag ihrer Konfirmation gestellt. Und dabei einen Zollstock ausgeklappt. Und gesagt: "Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an. "(1. Samuel 16.7) Und dann habe ich angefangen, mit dem Zollstock eine Geschichte aus dem alten Orient zu erzählen. König Saul ist alt geworden und stößt an seine Grenzen. Der Prophet Samuel geht in Gottes Auftrag zu Isai. Einer von Isais Söhnen soll der neue König werden. Das macht Isai ganz stolz. Der Prophet Samuel lässt alle Söhne Isais nacheinander zu sich kommen. Sie sind groß, stark, elegant, von makelloser Erscheinung, klug, belesen und redegewandt. Während ich erzähle. klappe ich meinen Zollstock immer wieder um zu ganz unterschiedlichen Symbolen und Figuren und beschreibe so die unterschiedlichen Fähigkeiten der Söhne Isais. Alle Söhne Isais gehen an Gott vorbei. Und Gott sagt jedes Mal: "Ich seh' es schon, dieser isses nicht!" Und auf Samuels Ratlosigkeit hin fügt Gott hinzu: "Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an!" Isais jüngster Sohn wird fast vergessen. Samuel bohrt nach. Ja, da ist noch der David. Der David? Wo ist er und vor allem: Was kann er? In meinem Händen entsteht ein Zollstockschaf. Es wird gesucht, verbunden. geführt, umsorgt, in Schutz genommen, verteidigt und gesegnet mit uralten Worten und Klängen von Davids Laute. Aus meinem Zollstockschaf wird ein Hirtenstab und dann eine Laute. Ich zupfe an ihren Saiten. Gott hat im Hirten David das Königsherz erkannt. Gottes Volk Israel kennt sich aus mit Hirten und Königen. Und es hat leidvoll gelernt: Gute Könige sind wie gute Hirten. Gute Hirten bringen sich voll und ganz für ihre Herde ein. Mit allem, was sie haben, können und sind. Das nennt man: Hingabe. Schlechte Hirten und schlechte Könige wissen

nichts von Hingabe. Schlechte Hirten weiden nur sich selbst. Die Tage kam es in unserer Gemeinde zu einer sehr ungerechten Situation. Ich unterhielt mich mit iemandem darüber und da sagt dieser Jemand zu mir: "Ich werde mich hüten, dazu etwas zu sagen!" Wenn alle nur noch sich selbst hüten, dann hütet niemand mehr die Herde. Sie wird gespalten und zerstreut. Gute Hirten stehen für ihre Herde auch mal stundenlang im Regen. Gute Könige, gute Autoritäten halten etwas aus für die Gemeinschaft und für alle, die ihnen anvertraut sind. Gott sieht das Königsherz im Hirten David und sagt: "Der isses!" Aus der Zollstocklaute in meinen Händen wird eine Krone. Und dann sage ich: "Ihr werdet alle Verantwortung tragen in Eurem Leben, in Beziehungen, in Euren Ausbildungen, in Studium und Beruf. Vielleicht werdet Ihr eine Familie haben. Und dann wird



sich zeigen, was für ein Herz in Euch schlägt. Viele Jahrhunderte nach König David hat sich Gott noch einmal anders gezeigt. In dem EINEN, der sich der gute Hirte nannte. In dem EINEN, der wusste, was Hingabe ist, der sich für nichts zu schade war. Er setzte sich ein für Gerechtigkeit und Wahrheit. Er trug sein Kreuz als Krone." Ich halte die Zollstockkrone hoch über meinen Kopf. Und sage: "Ihr seid Kinder des Höchsten. Königskinder. Und auch Ihr werdet irgendwann Autoritäten sein. Hirten und Kö-





nige. Was wird Euer Maßstab sein? Eure Motivation? Woran werdet Ihr Fuch ausrichten?" In meinen Händen entsteht aus der Zollstockkrone ein Herz. Hebräisch Herz (leb) bedeutet: Wille, Motivation. Und ich sage: "Ich wünsche Euch an diesem Tag ganz bewusst kein erfolgreiches Leben. Erfolg misst man so: Größer, stärker, eleganter, schöner, klüger, belesener und redegewandter," Ich falte das Zollstockherz zusammen und halte den Zollstock hoch. Dann sage ich: "Ich wünsche Euch ein Leben, das Früchte bringt. Die Bibel unterscheidet sehr deutlich zwischen Früchten und Erfola. Früchte misst man so... "Ich klappe den Zollstock wieder zu einem Herz. Ich schaue hindurch und sage: "Ich wünsche Euch, dass Ihr Euch nicht vor der Wahrheit und vor der Gerechtigkeit hütet. Ich wünsche Euch, dass Eure Herzen stark werden und mutig. Groß und weit. Hingebungsvoll. Ich wünsche Euch ein Leben mit Herzl"

Und dann überreiche ich unseren Jugendlichen einen Zollstock. Da steht drauf: Respekt, wer's selber macht! Und ich sage: "Ihr werdet es gut machen. Als Königskinder. Als Hirten und Könige. Gott traut Euch das zu. Haltet Euch an den, der wahrer Hirte und wahrer König ist. Haltet Euch an den, der sein Kreuz als Krone trug. Seid Euch dafür nicht zu schade. Seid bereit, dafür auch mal im Regen zu steh'n. Passt gut auf Eure Herzen auf. Dazu segne Euch Gott. "Nach dem AMEN ist es still. Sehr feierlich still. Und dann ruft jemand in den Kirchraum: "Gut!" Dass es gut wird für unsere Jugendlichen, das wünsche ich ihnen von Herzen. Noch brauchen sie starke Frwachsene an ihrer Seite und in ihrem Rücken. Erwachsene, die für andere auch mal im Regen stehen. Erwachsene, die sich nicht vor der Wahrheit und der Gerechtigkeit hüten. Ja, noch brauchen sie uns. Hingebungsvoll. Mit Königsherzen und Hirtenherzen. Dazu segne uns Gott. Für alle, mit denen wir leben.

Und so grüße ich Sie und Euch in diesen Oktobertagen, Ihre/Eure Pn. Sabine Hartung

Erlöse der Klingelbeutelsammlungen

Der Erlös der Klingelbeutelsammlung in Hillentrup-Spork im Juli für die Südafrika Partnergemeinde betrug **278,89 Euro.**

Die Klingelbeutelsammlung im Oktober ist für die Diakoniestation in Dörentrup und im November für die Jugendarbeit in Dörentrup bestimmt. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.





Neue Freiheiten und klare Regelungen Mit 3G-Regel in den Herbst

Die Pandemie fordert uns nun seit eineinhalb Jahren aufs äußerste heraus. Neben den schmerzlichen Einschnitten in unseren Alltag, hat sie leider auch einen Riss in die Gesellschaft getrieben. Diejenigen, die den Blick auf Infektionszahlen und eine mögliche Überforderung des Gesundheitssystems für reine Panikmache halten stehen anderen, die auf umfassende Schutzmaßnahmen setzen teilweise unversöhnlich gegenüber.

Leider zieht sich dieser Riss auch durch die Kirchen. So soll es aber nicht sein! Corona ist keine Glaubensfrage, und wir teilen die Gemeinde nicht in Geimpfte und Ungeimpfte ein. Auch haben wir als Christen keine speziellen Erkenntnisse in dieser Frage. Darum sollten wir die Schärfe aus der Diskussion nehmen und Wege finden, mit unterschiedlichen Ansichten zu leben. Nicht jeder, der Bedenken gegen eine Impfung hat ist ein Corona-Leugner und nicht jeder, der sich eine allgemeine Impfpflicht wünscht, leistet einem totalitären Staat Vorschub.

Auf dieser Grundlage suchen wir Wege, das Gemeindeleben so zu gestalten, dass Zusammenkünfte mit wenig Einschränkungen möglich sind, Gemeinschaft erfahren werden kann und die dazu nötigen Kompromisse möglichst wenige Menschen ausgrenzen. Es gibt dazu nicht den einzig richtigen Weg, aber es müssen Entscheidungen gefällt

werden. Dieser Verantwortung hat sich der Bevollmächtigten-Ausschuss gestellt und entschieden, dem Anraten der Kirchenleitung zu folgen, wonach vorerst die sogenannten 3-G-Regeln gelten. Das eröffnet neue Freiheiten und erübrigt die meisten der bisherigen Einschränkungen. Weder müssen Abstände eingehalten noch der Zugang zahlenmäßig beschränkt oder Kontaktdaten erfasst werden.

Um das möglich zu machen, müssen Teilnehmer von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen in geschlossenen Räumen lediglich mit einem offiziellen analogen oder digitalen Dokument nachweisen, dass sie von einer Covid 19-Erkrankung genesen, geimpft oder aber von einer offiziellen Stelle getestet sind. Bei Bewegung im Raum und beim Gemeindegesang müssen weiterhin medizinische Masken getragen werden. Die Einzelheiten dazu finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde www.kirche-hillentrup-spork.de. Diese betreffen zu beachtende Fristen sowie Sonderregelungen für Kinder und Jugendliche. Dort werden wir Sie auch informieren, wenn sich zwischenzeitlich Änderungen ergeben sollten.

Der Bevollmächtigtenausschuss bittet alle Gemeindeglieder herzlich, die neuen Regelungen um der dadurch gewonnenen Freiheiten willen in gegenseitiger Wertschätzung zu akzeptieren.

Rudolf Westerheide



GEIMPFT



GETESTET



GENESEN

Gottesdienst zum Reformationstag

Amazing grace...

Amazing grace
How sweet the sound
That saved a wretch like me
Once I was lost
But now I'm found
Was blind but now I see

Am **31. Oktober um 11.00 Uhr** werden wir einen Gottesdienst zum Reformationstag in Spork feiern. Wir werden dem reformatorischen Gedanken der unverdienten Gnade Gottes nachspüren, einige der großen Lutherlieder singen und überlegen, was Reform und Reformation für uns als Kirche (und Gesellschaft?) heute bedeuten könn-



ten. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch ein Bläserensemble unter der Leitung von Kalin Hadshipopov und Kezia Pogoda-Kohnen an der Orgel.

Sabine Hartung

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag Ich weiß, dass mein Erlöser lebt...

"Ich weiß, dass mein Erlöser lebt; und als der Letzte wird er über dem Staub sich erheben." Hiob 19,23

Im Licht eines Abschnittes aus dem Buch Hiob und begleitet durch Klänge und Worte aus Georg Friedrich Händels "Messias" werden wir uns am Ewigkeitssonntag an unsere Verstorbenen erinnern.

Unserer Verstorbenen aus Spork und Wendlinghausen gedenken wir am **Sonntag, 21. November um 9.30 Uhr** in einem Gottesdienst in Spork.

Unserer Verstorbenen aus Hillentrup, Schwelentrup, Dörentrup und Homeien gedenken wir um **11.00 Uhr** in einem Gottesdienst in Hillentrup.

Wir werden die Familien unserer Verstorbenen schriftlich per Post einladen.

Wir freuen uns auf schlichte und stille Gottesdienste.



die in diesem Jahr ganz auf die Erinnerungen an unsere Verstorbenen und den biblischen Trost konzentriert sein werden.

Kezia Pogoda-Kohnen wird uns an Orgel und Klavier begleiten.



Ewigkeitssonntag – ein Blickwechsel

Am 21. November begehen wir wieder den Ewigkeitssonntag. Im Volksmund spricht man eher vom Totensonntag und das hat seinen Grund in der Geschichte. Im Jahr 1816 verfügte Kaiser Friedrich Wilhelm III für den letzten Sonntag vor dem 1. Advent in seinem Herrschaftsbereich ein "Allgemeines Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen". Er hatte dabei insbesondere die Gefallenen der verschiedenen Kriege im Blick, derer wir heutzutage eher am Volkstrauertag gedenken.

Dass die staatliche Gewalt ein kirchliches Fest verordnet, ist uns heute nicht ganz geheuer. Aber so war das damals, und es gab keinen Anlass, sich dem Gedenken der Verstorbenen zu verweigern, zumal das in den christlichen Kirchen schon immer seinen Platz hatte. In der katholischen Kirche ist der Feiertag "Allerseelen" von besonderer Bedeutung, und wir Evangelischen widmen den letzten Sonntag des Kirchenjahres dem Andenken unserer Verstorbenen. Ihr Tod ist nämlich nicht nur ein Verlust für die Angehörigen, sondern auch für die Gemeinde. In den Gottesdiensten verlesen wir ihre

Namen in Dankbarkeit für das, was sie uns gewesen sind. Dabei vergegenwärtigen wir uns auch, dass wir alle ebenfalls sterben werden und lassen uns darin von den biblischen Texten leiten, die von der Endlichkeit des menschlichen Lebens und von dem Tag handeln, an dem mit der Wiederkunft Christi die Welt in ihrer jetzigen Gestalt ihr Ende finden wird

Das führt uns dann bereits zu dem Blickwechsel, der den Totensonntag für Christen zum Ewigkeitssonntag macht. Wir stellen uns der Realität des Todes im Wissen um die "Auferstehung der Toten", derer wir uns mit dem apostolischen Glaubensbekenntnis immer neu vergewissern. Wir schauen nicht nur zurück, sondern auch nach vorne. Besser gesagt nehmen wir die Ewigkeit in den Blick. Ewigkeit ist ja nicht die Fortsetzung der Zeit über dieses Leben hinaus, sondern es ist die Dimension Gottes. Wenn wir in diese Dimension eintauchen, finden wir Frieden, der keine Ereignislosigkeit ist, sondern eine tiefe Geborgenheit in Gott unserem Schöpfer und Jesus unserem Erlöser.



Ewiges Leben gewinnen wir, indem wir die Ewigkeit ins Leben lassen. Das gibt uns dann die Gewissheit, dass der lebendige Gott uns sieht, dass er es letztlich gut mit uns macht und uns

Bei den Trauerfeiern und Beerdigungen, die wir gerade in den Herbstmonaten so zahlreich begehen, sind Menschen sehr offen für die Botschaft, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. Da leuchtet die Hoffnung auf ein Wiedersehen mit unseren Lieben in der Ewigkeit auf. Besonders trostreich sind die Trauerfeiern, in denen wir von Gemeindeglieder Abschied nehmen, denen man im Leben schon ihre Verwurzelung in der Ewigkeit abgespürt hat. Ich denke an Frauen und Männer, die zum Teil schweres Leid erfahren haben, die davon aber nicht erdrückt wurden, sondern sich von Gott getragen und letztlich liebevoll geführt wussten. Menschen, die ihre Sorgen zu Gebeten gemacht haben und ihren Weg vertrauensvoll weitergegangen sind. Menschen, die trotz erlittenen Unrechts und eigenen Versagens im Frieden mit Gott lebten. Menschen, deren Leben in aller Stille und Bescheidenheit eine Einladung war, die Ewigkeit Gottes auch in das eigene Leben zu lassen.

Auch da wird an den Gräbern geweint. Natürlich. Der Tod eines lieben Menschen ist ein schrecklicher Verlust. Glauben Sie mir - ich weiß wovon ich spreche. Und doch schwebt über allem oft ein Friede, der wahrhaftig "nicht von dieser Welt" ist. Da singen wir umso lieber, lauter und oft auch fröhlich: "Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht, du führst mich doch zum Ziele, auch durch die Nacht. So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich."

Ich wünsche Ihnen, dass der Totensonntag für Sie zum Ewigkeitssonntag wird.

Ihr Pfr. Rudolf Westerheide

Neues aus der "Tafelarbeit" in Dörentrup Leitungsteam wird verstärkt

Am 8. September 2021 fand im Gemeindehaus in Humfeld eine Mitarbeiterversammlung statt, in der Dieter Schnitger seinen Rückzug aus der Leitungsarbeit bekannt gab. Er war die treibende Kraft im Jahr 2006, um mit Gleichgesinnten den Weg zu ebnen für eine Tafel-Ausgabestelle in Dörentrup. Im März 2007 fand die erste Lebensmittelausgabe mit einem gut aufgestellten Team statt. Bis heute hat Dieter Schnitger viel Zeit und Herzblut in die Tafelarbeit investiert.

Nun möchte er aus Alters- und persönlichen Gründen seine vielfältigen Aufgaben in andere Hände legen. Im Leitungsteam haben wir ausgiebig beraten und beschlossen, die Arbeit der Leitung auf drei Schultern zu verteilen: Ingrid Bruns wird nun Vorsitzende der Ausgabe Dörentrup und wird unterstützt von Heinz Petig und Angelika Gröne.

Die ca. 45 Mitarbeitenden danken Herrn Schnitger für sein großes Engagement, wünschen ihm viel Gesundheit und Lebensfreude und hoffen, dass er sich noch häufig dienstags sehen lässt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Leser dieses Gemeindebriefes ermutigen, sich an die "Tafel" zu wenden, wenn Sie bedürftig sind. Wenn Sie also Geringverdiener, Bezieher einer kleinen Rente sind, Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Wohngeld, Grundsicherung oder BAföG erhalten, kommen Sie dienstags ab 16 Uhr ins Bürgerhaus in unsere Ausgabestelle und bringen beim ersten mal Ihren Bescheid mit.

Ihre Daten werden selbstverständlich <u>vertraulich</u> behandelt!

Ingrid Bruns, Tel.: 05265/1527



Besuchskreise und Gemeindebriefausträger

Die diesjährigen Treffen der Besuchskreise und der Gemeindebriefausträger finden am Donnerstag, **11. November um 15 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus in Spork und am Dienstag, **23. November, 16 Uhr** im Gemeindehaus in Hillentrup statt.

Es werden wieder die Weihnachtsgeschenke für alle Gemeindeglieder ab 75 Jahre und die Geburtstagsbriefe und -hefte für das neue Jahr 2022 verteilt.

Taizé – GottesdienstMeditatives Singen macht bereit auf Gott zu hören

Taizé ist ein Ort in der französischen Region Burgund, in dem seit den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts ein ökumenischer Männerorden zahlreiche Besucher aus vielen Ländern und Kulturkreisen anzieht und beherbergt.

Sein Anspruch "mit einfachen, aber den Ansprüchen genügenden Gesängen allen eine aktive und innere Teilnahme am Gebet zu ermöglichen"(*) spiegelt sich vor allem in den ökumenischen Jugendtreffen wider. Wer nach Taizé kommt ist eingeladen, sich mit gemeinsam gesungenen Gebeten auf die Suche nach Gott zu machen.

In diesem Sinne möchten wir mit Ihnen und Dir am **24.0ktober abends um 18:00 in Hillentrup** einen Taizé-Gottesdienst feiern.

Die Katechumenen werden den Gottesdienst mitgestalten und sich vorstellen.

Das gemeinschaftliche Singen wird von den Flötengruppen aus Hillentrup und Spork begleitet werden.

Alle sind eingeladen die Lieder ab 17.30 Uhr vor dem Gottesdienst kennenzulernen und mitzusingen. Lassen Sie/ lasst euch mit uns gemeinsam ein wenig Abstand vom Alltag nehmen und auf die

Das Katechumenen- und das Flötenteam

(*Zitat aus: Die Gesänge aus Taizé/Edition Taizé, Herder)

Suche gehen. Wir freuen uns auf Sie und Dich!

Schöner Weihnachtsbaum gesucht!

Für das kommende Weihnachtsfest sucht die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork einen schönen Weihnachtsbaum **für die Kirche in Spork.**

Er sollte nicht zu breit sein, damit er gut in die Kirche passt.

Wer einen solchen Baum abgeben möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro (05265) 6569. Das fällen und transportieren übernimmt gerne die Gemeinde.



Noah und der große Bogen

KiGoDi-Tage Spork wieder im Oktober und November

Am 28. August haben wir unseren ersten KiGoDi Tag nach dem Lockdown gefeiert. Mit dabei: Fräulein Schnatterschnute, Sammy, die Schildkröte und iede Menge andere Kumpels... Es hatten sich 20 (!) Kinder angemeldet. Wahnsinn. Wir haben die Geschichte von Noah und dem Regenbogen erlebt. Und von Gottes Volk Israel gehört, das einfach von fremden Völkern überschwemmt wurde und sich ganz weit weg von Zuhause fühlte, wie im Bauch eines dunklen Schiffes, während drum herum die Welt untergeht... Die Kinder haben tolle Acrylbilder auf Keilrahmen gemalt und "die Kleinen" haben Tiere in eine Arche aus Pappe geklebt. Johannes hat uns das Noah-Lied beigebracht. Es gab Frühstück und wir haben gespielt, alle Kinder hatten Kuscheltiere mit dabei und wer keins hatte, durfte sich aus unseren Nasen einen Kumpel suchen. Die KiTa hatte spontan mit den unterschiedlichsten Kuscheltieren ausgeholfen. Es hat super viel Spaß gemacht.

Am 30. Oktober und am 27. November heißt es von 10.00 bis 13.00 Uhr dann wieder: Kirche mit Kindern in Spork! Bitte meldet Euch telefonisch im Gemeindebüro an. Wer noch keinen Anmeldebogen bekommen hat, bekommt ihn beim Bringen oder Abholen.

Britta Schwederske, Sabine Hartung

















#

Gottesdienste zur Einschulung

"Trommle, mein Herz für das Leben"

Am Mittwoch, dem 18. August haben wir in der Hillentruper Kirche zwei Einschulungsgottesdienste gefeiert. Wir durften darin viele Kinder, die am nächsten Tag in der Grundschule Dörentrup ihren ersten Schultag hatten, auf diesem Schritt in einen neuen Lebensabschnitt begleiten und unter Gottes Segen stellen.

Die Gottesdienste standen unter der Überschrift "Trommle, mein Herz für das Leben". Erzählt wurde die Geschichte von Mirjam, die Mose und dem Volk Israel mit ihrer Trommel Mut macht auf ihrem Weg aus Ägypten. Passend dazu bastelten die Schulanfänger eine Trommel, die sie schon im Gottesdienst eifrig ausprobieren und auch mit nach Hause nehmen durften.

Außerdem hörten die Kinder die Geschichte von Prinzessin Pia, die sich ein lustiges, buntes Orchester zusammensucht, weil sie weiß, dass mit Musik und zusammen alles besser geht. Ein Buch mit dieser Geschichte bekamen die Kinder ebenfalls, und bestimmt werden sie es schon bald selbst lesen können.

Dieser besondere Gottesdienst wird sicher allen als schönes Ereignis in Erinnerung bleiben. Den aufgeregten Kindern, Eltern und Paten machte Pastorin Sabine Hartung am Ende ihrer Predigt die Zusage: Gottes Mut schlägt in uns allen. Gottes Herz schlägt für uns alle, für die Großen und die Kleinen. Auch in der Schule. Jeden Tag neu.

Unser Dank gilt allen, die zu der Gestaltung des Gottesdienstes in vielfältiger Weise beigetragen haben, ebenso bedanken wir uns für die Kollekte in Höhe von 178,56 €, die dem Förderverein der Grundschule zugutekommt.

Autorin: Dorothea Schwedt



Zusammen angekommen

Dank an alle UnterstützerInnen und für die Kollekten

Im August haben wir unsere Jugendlichen an zwei Wochenenden als "Licht der Welt" ausgesandt, wir haben zwei bewegende Abendmahlsgottesdienste gefeiert, unsere Jugendlichen eingesegnet und Sam-Ole Reese, Phil Begemann und Lotte Stock getauft.

Das alles wäre ohne ein starkes, flexibles und engagiertes Team aus Mitarbeiter*innen, Gemeindemitgliedern, Musiker*innen und BVA nicht möglich gewesen.

Es hatte sich im August noch während der Sommerferien angestaut, was wir sonst im Frühjahr und über längere Zeiträume verteilt feiern. Gedankt sei Sonia Weber- Louvet für die souveräne Bewältigung aller Formalia. Gedankt sei Gisela Dohmann für Ihre vorausschauende Vorbereitung aller Gottesdienste in beiden Kirchen. Gedankt sei Kathrin Haumann für die Vertretung bei den Hillentruper Konfirmationen. Gedankt sei Annette Wolf, Ines Amrhein und Nicola Lhotzky für die Gestaltung der Gottesdienste in Spork. Ihr habt Lichtworte be-

gleitet, Segenswünsche zu gesungen und Stücke aus der Sporker Tradition gewählt, das hat uns allen gutgetan.

Gedankt sei Daniela Schiebler und Johannes Neugebauer. Ihr habt uns mit "One million dreams" zum Abendmahlsgottesdienst begrüßt, uns an Gottes großen Traum für uns erinnert und uns so innig hineingenommen in Eure Improvisationen, dass nach dem Ausgangsstück alle einfach sitzen blieben. Ihr habt dann noch einmal für uns gespielt. Wir haben Euch sehr genossen. Gedankt sei Barbara Kruse für ihre Interpretation tiefer und glaubensstarker Liedtexte bei den Hillentruper Konfirmatio-

Gedankt sei Ute Sauer und Christine Thoren. Ihr habt uns die Abendmahlstafeln in zwei Gottesdiensten festlich gestaltet. Es war wunderschön.

Gedankt sei Norbert Franzen für seine ansprechenden Worte in allen vier Konfirmations-

> gottesdiensten. Einer kann zerbrochen werden. Viele halten stand Das war eindrücklich Dankeschönl

> Gedankt sei Ute Liedtke für die Unterstützung "in allen Dingen", für spontane Absprachen und ldeen und vor allem für ihre treue Begleitung beider Gruppen während der gesamten Unterrichtszeit. Liebe Ute, Du hast einen tollen Draht zu unseren Jugendlichen, Du schaust in jedes Herz, Du weißt jeden und jede liebevoll zu nehmen. Du gibst dem Kirchlichen Unterricht in unserer Ge-

meinde seit vielen

Jahren ein Gesicht und eine zuverlässige, warme Seele. Gott schütze das in Dir. Mögest du noch lange Freude an Deinem Engagement haben.

Wenn man etwas mit Liebe tut, dann ist es am Schönsten, wenn man es gemeinsam tut. Es war eine Herausforderung. Zusammen haben wir sie für unsere Jugendlichen und ihre Familien gemeistert. Wir sind stolz auf unsere Konfirmierten. Sie haben viel Geduld aufbringen müssen, sie haben mit Verlängerung gespielt und nicht aufgegeben. Die Fah#

nen mit Ausschnitten aus den Konfi-Kreuzen werden in unseren beiden Kirchen noch lange an zwei berührende Konfirmationswochenenden erinnern. Die Kollekte in allen Gottesdiensten war auf Wunsch der Jugendlichen für die Arbeit des Stationären Kinder- und Jugendhospizes in Bethel bestimmt. **Es wurden 1.293,25 Euro gesammelt.** Das ist eine beachtliche Summe. Habt auch hierfür herzlichen Dank!

Ute Liedtke und Sabine Hartung

Aus der Sporker Gruppe des Jahrgangs 2018 bis 2020 wurden auf eigenen Wunsch am 29. November 2020 von Pfr. Stephan Schmidtpeter konfirmiert:

Geraldine Horn, Inselweg 9, 32694 Dörentrup Aylin Schöning, Fermke 4, 32694 Dörentrup

Auch Geraldine und Aylin wünschen wir auf diesem Wege noch einmal Gottes Segen!















Menschen sind keine Nummern!

Familiengottesdienst zur Taufe gestaltet vom KiGoDi-Team Spork

Am 18. Juli haben wir in Hillentrup einen Gottesdienst zur Taufe der kleinen Dora gefeiert. Wir wussten: An diesem Tag feiern viele Kinder mit. Und so hatten wir recht kurzfristig die Idee, gemeinsam ein Spontantheater zum Mitmachen zu spielen. Wir haben unter uns als Team die Rollen für die Erzählung von der Kindersegnung aufgeteilt und überlegt, welche Rollen sich gut für das spontane Mitspielen eignen. Was waren wir aufgeregt. Alles improvisiert. Nur kurz geprobt. Und: Machen tatsächlich Gottesdienstbesucher mit? Ja!!! Es fanden sich weise Gelehrte. Kinder und Frauen und sogar zwei sprechende Palmen. Mehr Kinder und auch Erwachsene, als wir uns erhofft hatten, haben spontan die Geschichte von Jesus miterzählt mit der Botschaft: Menschen sind keine Nummern Gott kennt sie und ruft sie mit ihren Namen. Sie sind Kinder Gottes und gehören in die Gemeinde Gottes! Sie sind die Kirche von morgen.







Wir Großen können von den Kleinen lernen...

Jesus macht uns wach und unsere Herzen weich! Danke an alle, die mitgemacht haben! Und ein großes "Danke!" an Andreas Ollenburg, er hat uns die tollen Fotos gemacht. Es hat uns riesig Spaß gemacht und wir sind uns sicher: Fortsetzung folgt.

Britta Schwederske



Kindergottesdienst in Hillentrup

"Von der wunderschönen Perle"

Am 12.09.21 haben wir in Hillentrup den ersten Kindergottesdienst nach den Sommerferien gefeiert. Wir hörten die Geschichte "Von der wunderschönen Perle". Hier ging es um einen reichen Mann der sich alles im Leben kaufen konnte. Doch für das aller, Allerwichtigste im Leben musste er ALLES hergeben, denn das Wichtigste im Leben ist die Liebe und die ist unbezahlbar – auch wenn man alles Materielle hergibt, was man hat. Anschließend bastelten wir gemeinsam und snackten Leckereien.

Unsere nächsten Kindergottesdienste feiern wir am:

Sonntag 10.10.21 um 10:30 Uhr Sonntag 14.11.21 um 10:30 Uhr Sonntag 12.12.21 um 10:30 Uhr

An dem Sonntag im Dezember feiern wir unsere Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier in Hillentrup, im Gemeindesaal im Erdgeschoss. Mit Punsch, Waffeln, Lebkuchen, spannenden Geschichten, Weihnachtsliedern und natürlich darf auch eine Bastelarbeit nicht fehlen. Wenn wir Glück haben, dann kommt auch das Christkind und lässt für alle

ein kleines KiGo-Weihnachtsgeschenk da.

Damit wir besser planen können, dürft ihr euch für die Weihnachtsfeier anmelden:

Entweder im Gemeindebüro Hillentrup, oder direkt bei KiGo-Team Hillentrup.

Die nächsten Male beschäftigen wir uns mit:

"Schafen, Perlen und Häusern". Was das bedeutet, erfahrt ihr bei eurem nächsten Besuch im Hillentruper Kindergottesdienst.

Wir freuen uns auf viele neue und alte Gesichter! Eure Johanna und Andrea, Team- KiGo-Hillentrup



"Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück…" Dank für die Kollekte beim Gottesdienst der Eröffnungsjagd des Schlepp-Jagdvereins Lipperland e.V.

22 Reiterinnen und Reiter haben in diesem Jahr die Jagd aktiv mitgeritten und mit ihren Familien, Freunden, mit Gästen und Menschen unserer Gemeinde, einen Gottesdienst zum Auftakt der Jagdsaison vor dem Schloss in Wendlinghausen gefeiert. Die Kollekte war bestimmt für die Flutopferhilfe des Diakonischen Werkes. Sie ergab **100,- Euro.**

Herzlichen Dank!



Kronenkreuzverleihung an MitarbeiterInnen der Kindertagesstätte Vogelnest

"Lasset die Kinder zu mir kommen..." (Markus 10,14)

Drei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter unserer Kindertagesstätte Vogelnest haben im August und im September das Kronenkreuz für ihre 25-jährige Mitarbeit verliehen bekommen.

Das Kronenkreuz wird seit 1972 als ein Dankeszeichen für eine langjährige ehren- oder hauptamtliche Mitarbeit in der Diakonie verliehen. Die Kronenkreuzverleihung in einem feierlichen Akt in Eben-Ezer mit dem Überreichen einer Anstecknadel und einer Urkunde war Ausdruck der Wertschätzung für die Mitarbeitenden und die von ihnen geleistete Arbeit.

Geehrt wurde Petra Niehage (Bild Mitte). Sie wurde zum 1. September 2001 als neue KiTa-Leitung in der damaligen Kirchengemeinde Hillentrup angestellt. Zuvor hatte sie den Kindergarten in Großenmarpe

vlnr: Krüger, Niehage und Begemann

geleitet. "Ich hatte dort viel gestaltet. Das Team war top und so habe ich nach neuen Herausforderungen gesucht", so Petra Niehage in den Tagen ihrer Ehrung. Die neuen Herausforderungen begleiten sie seit Corona in ganz anderer Art und Weise. Petra Niehage setzt sich für die Digitalisierung der Kita ein, sie hat hierfür Zuschüsse erkämpft und im vergangenen Jahr eine neue Außengruppe eröffnet. Für Petra Niehage standen nie die Strukturen im Vordergrund, es waren immer die Kinder und Familien, die sie mit ihren individuellen Bedürfnissen und Sorgen vor Augen hatte. Das habe sie all die Jahre angetrieben, hilfreiche und weiterführende Strukturen zu schaffen. Diese Haltung prägt die KiTa Vogelnest und auch ihr Team.

Geehrt wurde auch Alfred Steinke. Seit 25 Jahren macht er als Gärtner und Hausmeister unse-

ren KiTa- Kindern ihr "Nest". Er ist die freundliche und gute Seele, die alles repariert, anbringt und in Ordnung hält. Er tut das ganz still, selbstverständlich, zuverlässig und zuweilen kaum sichtbar. Denn er arbeitet oft zu Zei-



ten, in denen Kinder und ErzieherInnen längst nach Hause gegangen sind.

Geehrt wurden Tanja Begemann und Melanie Krüger. Beide Erzieherinnen wurden Anfang August 1996 direkt nach ihrer Ausbildung in der KiTa Vogelnest angestellt. Sie haben über Jahre zusammen in einer Gruppe gearbeitet. Melanie Krüger hat in 25 Jahren alle Altersgruppen und Gruppenformen erlebt und mitgestaltet. Als es die OGS noch

nicht gab, hat sie die Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse vor und nach der Schule bei den Hausaufgaben begleitet. Tanja Begemann's Schwerpunkt ist die Snoezele- und Entspannungsarbeit. Sie nutzt die Gestaltung von Räumlichkeiten mit Licht, Farben und Stoffen zur Faszination der Kinder.

Wir gratulieren Petra Niehage, Alfred Steinke, Tanja Begemann und Melanie Krüger von Herzen und erinnern uns im Zuge ihres Jubiläums an ein kleines Wort aus dem Matthäusevangelium: "Wer Gottes neue Welt nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen." Ich höre dieses Wort auch so: "Wer sich von Kindern, ihrer Fröhlichkeit, ihrer

Spontaneität, ihrer Lebendigkeit und Freude nicht anstecken und berühren lassen kann, wird nicht verstehen, was es mit Gottes neuer Welt auf sich hat."

Dass unsere Jubilare sich noch von vielen Kindern berühren lassen, dass wünsche ich ihnen im Namen unserer Kirchengemeinde. Möge ihnen ihr Dienst gesegnet sein.

Sabine Hartung

Gesprächskreis für Frauen und Männer "Geh aus mein Herz"

Wie alle Kreise und Gruppen der Gemeinde hat auch der "Gesprächskreis für Frauen und Männer" eine Durststrecke hinter sich. Alle Veranstaltungen wurden wegen Corona gestrichen. Es tut weh, wenn man gewohnte Gemeinschaften nicht pflegen darf. Welch glückliche Gefühle dann, wenn mit gebotenem Abstand die Begegnungen in Gottesdiensten und Gruppen wieder möglich sind.

Der dazu gehörende jährliche Ausflug, den Bärbel Plonus wieder umsichtig organisierte, bereitete

den 16 Teilnehmern ein schönes Vergnügen. Und das Ziel , der Kurpark Bad Salzuflen, war der dafür geeignete Ort. Wohltuend der Spaziergang! Die unterschiedlichen Blumenbeete von allen bewundert und wahrgenommen. Und gute Gespräche haben uns munter begleitet.

Zum Abschluss dann der Cafè-Besuch versteht sich von selbst. Oh, den Köstlichkeiten, die dort angeboten wurden, konnte keiner wiederstehen.

Liebe Leserinnen und Leser, wäre so ein Gesprächskreis auch etwas für Sie? Themen werden dort über Gott und die Welt besprochen. Alles bereichert das Leben. Sie werden herzlich erwartet.

E.Nüllmeier



Die aus der Wahrheit sind...

Gottesdienst zum Sich-Verabschieden

"Lebt als Kinder des Lichts. Die Frucht des Geistes ist lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit." (Epheser 5,9)

Im Licht eines Wortes aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus haben wir am 29. August einen musikalisch-festlichen Gottesdienst zum Sich-Verabschieden von Pfarrer Stephan Schmidtpeter gefeiert.

Was ist Güte? Güte sucht das Gute und sie gibt nicht auf, bis sie etwas davon gefunden hat. Was ist Gerechtigkeit? Gerechtigkeit schert nicht alle über einen Kamm. Sie drückt nicht alle durch dasselbe Sieb, bis der/die einzelne aufgegangen ist in Einheitsbrei, Gleichmacherei und Standard. Was ist Wahrheit? Die Wahrheit ist wie eine Medaille. Sie muss von beiden Seiten geprägt sein. Nur dann ist sie ganz. Nur dann erstrahlt sie in ihrem vollen Glanz.

In Seiner Auslegung des johanneischen Berichtes von Jesu Verhör durch Pilatus ließ Stephan Schmidtpeter seine Gedanken zum Thema "Wahrheit" in die biblische Antwort einmünden: Menschen, die aus der Wahrheit sind, werden erkennbar daran, dass sie auf die Stimme Jesu Christi hören. Sie setzen das, was sie von IHM vernommen haben, um in ihrem Leben. Sie ringen darum. Das ist ihnen abzuspüren. (Johannes 18,27) Die eine, an die Stimme Jesu gebundene Wahrheit, macht frei. (Johannes 8,32) Daran müsse sich Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden immer wieder ausrichten.

Wir haben musikalisch und sehr festlich gefeiert an diesem Morgen. Pfarrer Rudolf Westerheide überreichte ein Jahres-Abonnement des Landestheaters Detmold als Geschenk der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork. Petra Niehage und die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Vogelnest erinnerten an die Chancen, die in der kirchengemeindlichen Trägerschaft des Vogelnestes liegen. Stephan Schmidtpeter habe das immer unterstützt. Petra Niehage nahm uns als Gottesdienstgemeinde in ihrem Grußwort gedanklich einmal kurz mit nach Alexandra und erinnerte an ihre Reise mit einer Delegation geleitet von Stephan Schmidtpeter im Jahr 2019. Sie habe Stephan Schmidtpeter auf dieser Reise von einer für sie überraschenden Weise noch einmal anders kennen gelernt, als "der Arbeitgeber Kirchengemeinde".

Das Grußwort von Pastorin Sabine Hartung gab den Eheleuten Stephan Schmidtpeter und Annette Weber ein Bibelwort aus Psalm 27 mit auf den Weg. Stephan Schmidtpeter habe in seinem Predigtdienst beide Kirchen immer als Orte betrachtet, an denen Gottes Ehre wohnt.



Pn. Sabine Hartung verabschiedet Stephan Schmidtpeter

Er habe auf der Grundlage einer sehr sorgfältigen Predigtarbeit seine Hörer und Hörerinnen immer ein Stück weit begleitet, um sie dann in Gottes Wirken hinein loszulassen. Die Rücknahme seiner selbst und die Übergabe der Hörer und Hörerinnen über alles menschliche Wirken und Denken hinaus an

Gottes Zuspruch und SEINE Möglichkeiten seien stets ein Merkmal seiner Predigtarbeit gewesen. Sabine Hartung wünschte Stephan Schmidtpeter und Annette Weber viele gute, helle und freundliche Jahre im neu bezogenen Zuhause in Detmold und nahm das ökumenische Engagement ihres Kollegen in den Blick: "Ich wünsche Dir, dass dein ökumenisches Herz in Deinen unterschiedlichen Beauftragungen noch lange kräftig schlägt."

"You raise me up...." - Kezia Pogoda-Kohnen, Manuel Konnerth und Johannes Neugebauer ergänzten sich an der Orgel und mit der Trompete wie zu einem Guss und schufen berührende Klangräume zum Nachsinnen, Sich-Erinnern und Genießen. Gedankt sei Ute Liedtke, Sylvia Klatt und Helmut Hartung für die Vorbereitung eines kleinen coronakonformen Imbisses mit Fassbrause in Flaschen und belegten Brötchen im Anschluss an den Gottesdienst. Gedankt sei Norbert Piekorz. Er hielt Augenblicke des Dankes und des Abschiedes fest. Von Menschen unserer Gemeinde wurde dieser Abschied als ein runder Abschied empfunden, würdig, festlich, mit Gänsehaut-Momenten und Augen-



Pfarrer Westerheide und Ute Liedtke überreichen Geschenke

blicken absoluter Stille und Dichte. Wir haben in einer voll besetzten Kirche länger gefeiert, als gedacht. Und ließen damit das kleine Wort aus Psalm 27,4 zum Abschied einmal mehr aufleuchten:

"Herzlich lieb habe ich, HERR, die Stätte deines Hauses, den Ort, an dem deine Ehre wohnt." (Psalm 27,8)

Sabine Hartung

Anders in diesem Jahr... Alternativen zum traditionellen Weihnachtsspiel in Spork gesucht

Aufgrund der noch immer nicht durchschrittenen Wir danker pandemischen Lage, der strukturellen Umbrüche ständnis.

und der Vertretungssituation in unserer Gemeinde hat das KiGoDi Team Spork entschieden, in diesem Jahr auf das traditionelle Weihnachtsspiel in Spork zu verzichten.

Wir werden im Dezember im Kindergottesdienst eine schöne Weihnachtsfeier mit Liedern, einer Geschichte und Geschenken gestalten und uns für den Heiligen Abend eine Alternative überlegen, die wir Euch im Dezembergemeindebrief vorstellen werden.

Wir danken Ihnen und Euch für Ihr und Euer Verständnis. Kommt gerne in unsere Kindergottesdienste und erlebt mit uns biblische Geschichten. Wir freuen uns total, dass es jetzt wieder losgeht.

Seid herzlich gegrüßt, im Namen des KiGoDi Teams Spork: Britta Schwederske, Sabine Hartung und Melanie Schröder



Aus der Kita Vogelnest

Nichts bleibt wie es war...

Schon im vergangenen Kitajahr wurde unser Vogelnest vier-zügig. Um allen Kindern in der Gemeinde Dörentrup eine Betreuung anbieten zu können, mieteten wir das Gebäude gegenüber der Stallscheune an der Musikmuschel in Schwelentrup. Jedes Kita-Jahr erwarten uns neue Kinder in verschiedenen Altersgruppen.

Unsere Schulanfänger die "Nestflüchter" sind nun alle in der Schule angekommen. So machten wir uns Gedanken wie wir die Räumlichkeiten der Außengruppe in diesem Jahr nutzen können. Sicherlich die einfachste Lösung wäre es gewesen, alles beim Alten zu belassen. Nur leider fehlten für dieses Konzept einige Kinder der Altersgruppe um die Gruppe voll besetzen zu können. Jetzt dürfen die Kolleginnen aus der ehemaligen Finkengruppe mit Kindern unter drei Jahren in den Räumlichkeiten arbeiten. Liebevoll eingerichtet starten bereits einige Kinder mit der Eingewöhnung.

Wir betreuen nun im Vogelnest Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Unsere Außengruppe tauften wir auf den Namen Spatzengruppe. Zusammen mit einem Umzugsunternehmen und außerordentlich engagierten MitarbeiterInnen zogen wir noch einmal um und tauschten zwei Gruppen.

Die Eingewöhnung der "neuen" Kinder ist teilweise schon abgeschlossen. Auch im Kollegium gab es in diesem Zuge einige Veränderungen.

Wir als Team erfreuen uns neue Erfahrungen mit anderen Kolleglnnen in der Gruppe erleben zu dürfen. Zur Bereicherung unseres Teams begrüßen wir Emily Rohde, als Vorpraktikantin, Lisa Rothart im Anerkennungsjahr, Charlotte Oberth im freiwilligen Sozialen Jahr und Kristin Wehfer in der PIA - Ausbildung.

Vorankündigung unter Vorbehalt zum Martinsumzug am 08.11.2021



Leider unter Vorbehalt kündigen wir unseren diesjährigen Martinsumzug an. Dieser findet traditionell an der Kirche in Hillentrup statt. Sollte es uns erlaubt sein, werden wir vermutlich in abgewandelter Form einen gemütlichen Abendspaziergang mit Laternenlicht durch Hillentrup machen. Näheres entnehmen sie bitte Anfang November aus der Presse. Gerne können auch telefonisch, oder per E-Mail Fragen geklärt werden.

Nicole Sieker

Ferienprogramm der Dörentruper Jugendarbeit

92 Kinder nehmen an den Sommerferienausflügen der DöJu teil

In der zweiten und dritten Woche der Sommerferien fand das Ferienprogramm der Dörentruper Jugendarbeit statt. An den sechs Aktionen nahmen insgesamt 92 Kinder aus ganz Dörentrup teil. Besonders beliebt waren der Niedrigseilgarten in Kooperation mit dem JuKulEx an der Burg Sternberg, der Kreativtag in Humfeld und die Märchenwald-Führung in Barntrup. Aber auch die Ausflüge zum Irrgarten "Hortus Vitalis" in Bad Salzuflen, zur Adlerwarte in Berlebeck und ins LWL Freilichtmuseum Detmold wurden sehr gut angenommen.

Die Kinder lernten die für die Aufbauten des Niedrigseilgartens notwendigen Knoten. Und spätestens beim Balancieren über das dünne Seil. welches zwischen den Bäumen gespannt ist oder beim entspannen in der Hängematte und auf der Schaukel, hat sich das Lernen gelohnt. Abenteuerlust packte die Kinder bereits auf der Fahrt nach Bad Salzuflen hin mit dem Linienbus, da die gesamte Gruppe zwei Mal umsteigen musste. Bevor es in den Irrgarten (und hoffentlich auch wieder aus ihm heraus) ging, wurde das gute Wetter auf dem Abenteuer-Wasserspielplatz in der Innenstadt genutzt und sich mit einem Eis gestärkt. Kreativität war gefragt, als beim Kreativtag Taschen, T-Shirts und Leinwände gestaltet wurden und mit Moosgummi gedruckt wurde. Besonderes Highlight an diesem Tag war der Besuch der Ausstellung des hiesigen Künstlers H-Punkt-Schmidt und das Gestalten eines großen Gemeinschaftskunstwerkes (Bild oben). Geschichten über Wasserwesen, Wissen über Kräuter und ihre Zauberkräfte und eigene Erlebnisse mit Irrwurzen wurde auf der Führung durch den Märchenwald gelauscht, Gemeinsam mit der Stadtführerin Marion Rehrend durchstreiften die Kinder den märchenhaften Wald und ließen sich von diesem verzaubern. Auf der Adlerwarte Berlebeck waren trotz praller Sonne alle Augen auf den Himmel gerichtet, um ja nicht zu verpassen, wenn die



Adler und Falken pfeilschnell über die Zuschauerreihen hinweg flogen, um im nächsten Moment weit oben Kreise zu drehen. Vorsicht war geboten, denn die Geier-Polizei patrouillierte zwischen den Zuschauenden auf der Suche nach dem ein oder anderen Leckerbissen. Der Abschluss der Ferienaktionen war der Besuch im LWL Freilichtmuseum in Detmold, bei dem die Kinder in vergangene Zeiten eintauchten und unter anderem viel Freude beim Spielen alter Spiele und beim Filzen von Armbändern hatten. Dieses war, neben der Fahrt mit der Pferdekutsche, ein Highlight des Tages.



Constanze Willimczik



Gottesdienste

3. Oktober	11.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Hillentrup Verabschiedung von Bärbel Flakowski Begrüßung Sonja Weber-Louvet P Westerheide Kollekte: Brot für die Welt
10. Oktober	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork P Michael Keil Kollekte: Norddeutsche Mission
17. Oktober	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Viktoria Keil Kollekte: Ambulante Kinder- und Jugendhospiz
24. Oktober Taizé-GD	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup, mit Vorstellung der Katechumenen, unter der Leitung von Ines Amrhein und Dagmar Schneider. Mit Constanze Willimczik, Ute Liedke und den Flötenkreisen. Ab 17.30 Uhr Ansingen der Lieder. Kollekte: Weltmission
31. Oktober Reformationstag	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup zum Reformationstag mit Abendmahl und Bläsern unter der Leitung von Kalin Hadshipopov Pn Hartung Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft
7. November	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Hartung Kollekte: Ev. Bund
14. November Volkstrauertag	9.15 Uhr Gottesdienst Friedhof Wendlinghausen P Westerheide 10.45 Uhr Gottesdienst Kirche Hillentrup anschl. Feier am Ehrenmal P Westerheide Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

17. November Buß-und Bettag	19.00 Uhr Gottesdienst in Spork P Westerheide Kollekte: Schulprojekt "Fountain School" in Kenia
21. November Ewigkeitssonntag	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork Pn Hartung 10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Hartung Kollekte: Hoffnung für Osteuropa
28. November 1. Advent	11.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent in Spork P Westerheide Kollekte: Brot für die Welt
5. Dezember 2. Advent	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup mit Taufen P Westerheide Kollekte: Kirchl. Arbeit in Südafrika

Kindergottesdienste

Spork

Der Kindergottesdienst ist jeden 4. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien). Wir werden KiGoDi feiern und gemeinsam frühstücken.

Hillentrup

Der Kindergottesdienst ist jeden 2. Sonntag im Monat von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr, im Gemeindehaus (außer in den Schulferien).







GETESTET

GENESEN

Jugendfreizeit nach Bremen

Ein voller Erfolg!

Die diesjährige Jugendfreizeit wurde durch die offene Kinder- und Jugendarbeit DöJu angeboten. Vom 13.07. bis 16.07.21 reisten wir mit 15 Personen nach Bremen. 13 Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren und drei BetreuerInnen. In Bremen nächtigten wir im a&o-Hostel. Ein buntes Programm rund um "Bremen entdecken / erleben" wurde durchgeführt:

Eine Stadtführung, eine Weser-Schifffahrt, der Besuch im botanischen Garten "Botanika" und das gemeinsame Laser-Tag-Spiel waren feste Programmpunkte. Natürlich durfte ein Freizeitteil nicht fehlen, indem die Jugendlichen eigenständig die Innenstadt von Bremen erkundeten.

Das LaserTag-Spiel war wohl das heimliche Highlight der Freizeit, aber auch die Menschenaffen im Botanika wurden bestaunt.

Das Essen im Hostel überzeugte nur teilweise, denn auch die Bremer Dönerbuden und Bubble-Tea-Läden hatten leckere Sachen zu bieten und auch hier wurde reichlich Taschengeld investiert. Trotz Corona-Regeln und der berüchtigten "Nachtruhe" im Hostel, konnten alle die Zeit genießen.

Müde, erschöpft aber glücklich, kamen wir am 16.07.21 wieder in Dörentrup an. Am 03.09.21 fand dann noch ein Nachtreffen zur Freizeit statt. Bei diesem Nachtreffen spielten wir noch mal das neue Freizeitspiel "drunken Sailor" (Ein activity Spiel mit Zeichnungen). Außerdem aßen wir leckere Crêpes!

Danke für die schöne Zeit an:

Sönke, Nico, Marleen, Lara, Melina, Sina, Lotte, Roman, Pepe, Silas, Philip, Constanze und Maurice.

Johanna Müller



Shoppen in der Bremer Innenstadt war nicht nur bei den Mädels beliebt, denn auch die Jungs nutzten ihr Taschengeld bis auf den letzten Cent.

Während der gemeinsamen Bulli-Fahrten hörten wir uns durch alle Musikgeschmäcker der Jugendlichen und entdeckten neue Favoriten der deutschen Rap-Szene.



Gemeinsam auf den Weg gemacht

Kennenlerntag der neuen KatechumenInnen

Im wahrsten Sinne des Wortes haben sich die zwanzig neuen KatechumenInnen auf den Weg gemacht. Beim traditionellen Kennenlerntag sind sie vom Paul-Gerhardt-Haus in Spork zur Kirche nach Hillentrup gepilgert. Nach ein paar Kennenlernspielen am Vormittag und einer Stärkung am Hot-Dog-Buffet ging es mittags bei strahlendem Sonnenschein los. An insgesamt fünf Stationen setzten sich die Jugendlichen auf dem Pilgerweg mit Psalm 23 auseinander. Hierbei standen besonders folgende Fragen im Vordergrund:

Was macht mich reich? Was erfrischt mich und wer oder was gibt mir in meinem Leben halt? Wie kann ich meinen "Feinden" gelassen begegnen? Was gibt mir Kraft, wenn ich durch ein finsteres Tal gehen muss oder am Abgrund stehe?

Zu den Fragen wurden die persönlichen Antworten aufgeschrieben, gemalt, schweigend darüber nachgedacht oder sich mit anderen ausgetauscht. Der Weg führte die Gruppe durch Spork und Dörentrup Zentrum, an der Pottkuhle entlang und mit einer Station am Friedhof zur Kirche in Hillentrup. Zum Abschluss fand in der Kirche eine kleine Andacht zum Thema "Auf den Weg machen" statt, in der auch noch einmal die Hoffnung und das Vertrauens des Psalmbeters in die Anwesenheit und Begleitung Gottes aufgenommen wurde.

Im Anschluss an die Pilgertour gab es eine erneute Stärkung mit Kuchen, zu dem auch die Eltern dazu kamen. Bei sonnigem Wetter wurde der Tag bei manch einer Tasse Kaffee in entspannter Atmosphäre ausklingen gelassen. Gemeinsam haben



sich die KatechumenInnen an diesem Tag nicht nur auf ihren Pilgerweg gemacht, sie starteten auch in ihre Konfirmandenzeit und somit den besonderen Abschnitt auf ihrem Lebensweg. Eine neue Zeit in der sie sich mit ihrem Glauben auseinandersetzen, etwas über sich und den Glauben, die Kirche und auch unsere Kirchengemeinde lernen und erfahren werden.

Constanze Willimczik



DöJu gewinnt mit Jugendbegegnung beim Wettbewerb "Europa bei uns zuhause"

Mit dem Motto "Jugend(zentren) feiern Europa über Dorf- und Landesgrenzen" wurde die Jugendbegegnung und die Partnerschaft der Dörentruper Jugendarbeit mit drei Jugendtreffs der Großgemeinde Raeren/Belgien beim Wettbewerb "Europa bei uns Zuhause" ausgezeichnet. Das Land Nordrhein-Westfalen hat dieses Projekt als eines von insgesamt 38 Siegerprojekten ausgewählt und damit wird die Jugendbegegnung mit bis zu 5.000 € gefördert. Mit diesem Projekt möchten wir als DöJu den Europäischen Gedanken der Gemeinschaft, Vernetzung und Verbundenheit für die Jugendlichen erfahrbar machen. Im Kleinen leben wir dies durch die gemeinsame Jugendarbeit in Dörentrup bereits. Unsere Freunde aus Raeren sind aktuell auf dem Weg zu einer gemeinsamen Jugendarbeit.

Zwischen den Jugendzentren der Dörentruper Jugendarbeit und den drei Jugendtreffs der Großgemeinde Raeren/Belgien besteht seit einiger Zeit eine Landesgrenzen übergreifende Partnerschaft. Ihren Auftakt feiern die Jugendzentren mit einer Jugendbegegnung. Vom 24. bis zum 26.09.2021 kommen Jugendliche aus Belgien nach Dörentrup. einen ausführlichen Bericht können Sie im nächsten Gemeindebrief lesen. Eine Partnerschaft zwischen Jugendzentren und die Jugendbegegnung ist etwas ganz neues für die DöJu. So etwas hat es hier noch nicht gegeben. Durch die neue Kooperation mit den Jugendzentren Area48, Jugendheim Hauset und dem Jugendtreff Inside Eynatten aus Raeren wird vieles ermöglicht. Besonders durch den Austausch unter den Jugendlichen und den Fachkräften und durch die kulturelle Arbeit bei z.B. Jugendkonzerten, können neue kulturel-





le Horizonte eröffnet werden, die den (Arbeits-)Alltag nachhaltig bereichern werden. Mit der Jugendbegegnung wird hierfür ein wichtiger Grundstein gelegt. Neben dem Austausch unter Gleichaltrigen steht bei der Jugendbegegnung vor allem die Gemeinschaft im Vordergrund. Gemeinsam wird auf Burg Sternberg übernachtet. Ein Abend am Lagerfeuer und der Besuch der hiesigen Jugendtreffs ist ebenso geplant wie ein Ausflug zum Hermannsdenkmal und dem dortigen Kletterpark. Das Highlight der Jugendbegegnung stellt der Besuch des Open Airs "Night Xpress" im Rahmen der Nacht der Jugendkultur in Farmbeck am Samstagabend dar. welches vom Kulturstellwerk Nordlippe organisiert wird

Constanze Willimczik

Tannenbaumsammlung 2022

Auch im Jahr 2022 werden die Tannenbäume in der Kirchengemeinde durch die Jugendarbeit gesammelt. Am 08.01.2022 findet die Sammlung statt. Ob wie sonst von Haus zu Haus gesammelt werden kann, oder wie 2021 Sammelstellen eingerichtet werden, ist aktuell noch nicht absehbar. Sie werden rechtzeitig durch die Presse informiert, wie die Tannenbaumsammlung 2022 gestaltet wird.

Helfende Hände werden bei jeder Variante der Sammlung ebenso benötigt wie TreckerfahrerInnen. Wenn Sie mithelfen möchten, dann melden Sie sich im Vorfeld bei Constanze Willimczik oder Ute Liedtke.

Constanze Willimczik



Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und

auf das Warten auf Christus.

NOVEMBER

2. THESSALONICHER 3.5



Wichtige Termine 2021 (Alle Termine unter Vorbehalt)

3. Oktober	Erntedankgottesdienst in Hillentrup
24. Oktober	Vorstellungsgottesdienst der neuen Katechumenen in Spork
31. Oktober	Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl
11. November	15 Uhr Besuchskreis-Treffen in Spork
14. November	Volkstrauertag
17. November	19 Uhr Buß- und Bettag in Spork
21. November	Ewigkeitssonntag
23. November	16 Uhr Besuchskreis-Treffen in Hillentrup



Termine & Treffs (Alle Termine unter Vorbehalt)

<u>Gesprächskreise</u>

Gesprächskreis für Männer und Frauen:

Spork, alle 3 Wochen, donnerstags um 15.30 Uhr

Frauenkreis:

Gemeindehaus Hillentrup, alle 2 Wochen, mittwochs um 14.30 Uhr

Offener Frauentreff:

Gemeindehaus Hillentrup, jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr

MIG-Männer im Gespräch:

Gemeindehaus Hillentrup, fällt bis auf Weiteres aus

Bibelgesprächskreis:

Spork, wöchentlich donnerstags um 15.30 Uhr

Bibelfrühstück:

Gemeindehaus Hillentrup, samstags von 9 Uhr bis 11 Uhr

Spielkreise

Internationaler Spielkreis:

Gemeindehaus Hillentrup, montags und mittwochs Vormittag

Spielkreis:

Spork, findet bis auf weiteres nicht statt

Jugendarbeit

SpoKi:

für Kinder von 6-12 Jahren; Spork, montags von 16-18 Uhr, für weitere Infos bitte bei Johanna oder Constanze melden!

StayIn minis:

für Kinder von 6-12 Jahren, Gemeindehaus Hillentrup (Dachgeschoss), freitags von 16-18 Uhr, für weitere Infos bitte bei Johanna oder Constanze melden!

"Keller-Treff":

für Jugendliche ab 12 Jahren, Spork, dienstags ab 19 Uhr, für weitere Infos bitte bei Johanna oder Constanze melden!

Stavin:

für Jugendliche ab 12 Jahre, Hillentrup (Stayln in der Kirche), dienstags ab 19 Uhr, mittwochs ab 17 Uhr (ab 10 Jahre), donnerstags ab 17:30 Uhr, freitags ab 18:30 Uhr, für weitere Infos bitte bei Johanna oder Constanze melden!

Kindergottesdienst

Jeden 4 Samstag im Monat von 10-13 Uhr in Spork

Jeden 2. Sonntag im Monat von 10.30 – 12 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Kirchenmusik

Posaunenchor:

mittwochs 18.30 -19.45 Uhr, Spork

Flötengruppen:

mittwochs, donnerstags und freitags nach Absprache in Spork; Unterricht nach Absprache

Gitarrenkurs:

montags 18.15 Uhr, Kirche Hillentrup

Kirchenchor:

montags 19.30 Uhr, fällt bis auf Weiteres aus

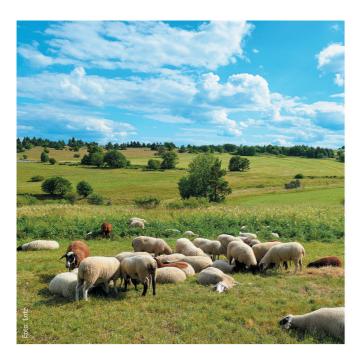
Zwischentöne:

mittwochs von 20-21.30 Uhr, Kirche Hillentrup

Spontanchor:

fällt bis auf Weiteres aus





Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

JESUS LÄDT ZU SICH UND GOTT EIN

"Draußen vor der Tür", heißt das Theaterstück, das Wolfgang Borchert im Herbst 1946 geschrieben hat. Ein junger Mann namens Beckmann kehrt zurück nach Deutschland. Beckmann war im Zweiten Weltkrieg Soldat, dann in russischer Gefangenschaft. Von alledem schwer gezeichnet, findet Beckmann nicht mehr in sein altes Leben zurück, weil er überall abgewiesen wird. Er bleibt draußen vor der Tür, wo er stirbt ohne Wärme, ohne Antwort.

Einer Mutter ist es im Beisein ihrer Freundinnen peinlich, dass ihr Sohn mit schmutzigen Händen vor ihr steht. Sie schickt ihn mit einem Tadel weg. Wie wird der sich wohl gefühlt haben? Er hatte mit seinen Freunden Fußball gespielt und wollte nur mal schnell seine Mutter drücken, die in der Nähe bei

einem Kaffeeklatsch war. Seine schmutzigen Schuhe hatte er extra draußen vor der Tür stehen lassen.

Ich bin froh und gewiss, dass ich zu Gott immer kommen kann, auch mit schmutzigen Händen oder mit meinen Problemen, so wie ich bin. Jesus hat das seinen Zeitgenossen vorgelebt. So durften Mütter mit ihren Kindern zu ihm, obwohl seine übereifrigen Jünger das verhindern wollten. Mit den Worten "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid!" (Matthäus 11,28) lädt Jesus auch heute zu sich und zu Gott ein. Ein blinder Bettler darf zu ihm und erfährt Heilung. Und ein Vater läuft seinem verloren geglaubten Sohn voll Freude entgegen. Türen zu öffnen, ist göttlich.

REINHARD ELLSEL



Praxis für Physiotherapie

Sebastian Haneke

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat – Rehasport

Wir beraten Sie gern Termine nach Vereinbarung (0 52 65) 95 53 33 32694 Dörentrup · Hauptstraße 18

Arminius-Apotheke

Kathrin Bauerrichter

Arminius

Hamelner Straße 5 32694 Dörentrup Fon (05265) 8951 Apotheke

www.apotheke-doerentrup.de info@apotheke-doerentrup.de

Pharmazeutische Hautberatung mit Hautmessung / Homöopathie / Impfberatung / Kompressionsstrümpfe / Hauslieferung / Verleih von Milchpumpen, Inhalationsgeräten, Blutzucker- und Blutdruckmessgeräten / Blutzucker- und Cholesterintest / Diabetiker-Bedarf / Anthroposophische Medikamente / Schuhe der Firma Birkenstrock mit 15% Hausrabatt / Kundenkarte mit 3% Rabatt auf alle Freiwahlartikel





Rehme Sanitär- und Heizungstechnik GmbH & Co. KG Dammstraße 2·32694 Dörentrup Fon 05265-227·Fax 05265-1586 info@rehme-sanitaer.de www.rehme-sanitaer.de



dirksondermann - fotograf



Gruppenaufnahmen Familienportraits Danksagungen Einzelportraits Bilder...



Konfirmanden/ Firmungen · Einladungs-Dankkarte Druck · Pass- Bewerbungsbilder · Vergrößerungen · Rahmen · Hochzeiten · Portraits · Gestaltung von Geschäftspapieren

www.dirksondermann-fotograf.de Mittelstr.20 · +49(0) 52 65 · 95 53 63



Meisterbetrieb

Klaus Rohde

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05 Fax 0 52 65 - 24 76 80 Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolladen, Rolltore & elektrische Steuerungen
- · Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- · Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise

Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und Sanierungsarbeiten

E-Mail: baugeschaeft-schauf@t-online.de



Inh.: Jörg Schauf
 Königstraße 52
 32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50 Mobil: 0171 / 531 07 11 Fax-Nr. 05265 / 88 23





32694 Dörentrup Lemgoer Straße 4a Telefon (0 52 65) 433 Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-rädeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-rädeker.de

Valentina Sukkau

Ihr Friseur Alte Dorfstrasse 17 32694 Dörentrup 05265/8734



Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr
Samstag 08.00-13.00 Uhr

Hier sind Sie an der richtigen Adresse.

Tagespflege - Kurzzeitpflege - Wohngruppen





Pflege und Betreuung Zuhause

Beratung und Krankenpflege

SADoct

Hilfe im Haushalt

Tel. 05264 6574460

Beratungs- und Info-Zentrum | Kalletal-Hohenhausen | Lemgoer Str. 1





Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe



RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe

Am Schloss 4 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Internet: ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Regelmäßige Führungen:

Jeweils samstags um 14 Uhr Individuelle Führungstermine sind jederzeit möglich.



RuheForst. Ruhe finden.





IHR FRISEUR



Jacqueline König

Mittelstrasse 5 32694 Dörentrup Tel.: (05265) 224

Spezielle Beratung Aktuelle Farbtechniken Topmoderne Haarschnitte

SCHWEDENREIN

Haushalts-/ Nachlassauflösungen, Entrümpelungen

Torsten Schwederske Neustadt 2 32694 Dörentrup

0162 / 9662155

b.schwederske@freenet.de



"Gut aufgehoben..."

... in jeder Lebenslage – mit der Apotheke Ihres Vertrauens. Wir beraten Sie gern.

> Poststraße 7 32694 Dörentrup Fon 0 52 65 . 95 59 88-0 stifts-apotheke-doerentrup.de



Kosmetikstudio BeautyStyle

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 5265) 95 52 90

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen

Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbehandlungen · Maniküre + Med. Fußpflege Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris

Mit Pferden fürs Leben lernen ...

Ganzheitliche Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen am mit und auf dem Lebewesen Pferd.

Bodenarbeit. Verladetraining.

Kurse & Projekttage rund um das Pferd.

www.horseman-kid.de

Sabine Hartung

Humeweg 1 32694 Dörentrup

Fon: (05265) 945752 sabine-hartung@t-online.de





Gärtnerei Spork 32694 Dörentrup · Neue Straße 23 Telefon (0 52 65) 4 89 € Gra

Grabneuanlage und -pflege

🞾 Lieferservice

∃ Gärtnerei

Geschäft Hillentrup 32694 Dörentrup · Hauptstraße 8 Telefon (0 52 65) 8130

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr Samstag von 9 – 13 Uhr

38



Bundesstraße 54 32694 Dörentrup Telefon: (05265) 737-0 www.elisenstift.de



Frettholz 13 32683 Barntrup Telefon: (05263) 9466-0 www.elisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Elisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei

Diakoniestation
Dörentrup - Barntrup
Tel. 05265 9559329

Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation Lügde Tel. 05281 979393

Diakoniestation

Im Lippischen Südosten

Tel. 05235 6976

Psychosoziale
Beratung
Service
Wohnungen

Tel. 05265 737-0

Diakoniestation Kalletal Tel. 05264 65163



Gut gelaunt versichert.

Von A wie "Autoversicherung" bis Z wie "Zusätzliche Gesundheitsvorsorge": In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Generalvertretung KLAUS HÖLTKE Mittelstr. 35·32694 Dörentrup Tel. 05265 955519 · Fax 05265 955535 klaus.hoeltke@mecklenburgische.com www.mecklenburgische.de/k.hoeltke



Mecklenburgische





www.thp-frevert.de

☑ info@thp-frevert.de

C0170/7013304



- · Klassische Homöopathie
- · Akupunktur (TCM)
- · Phytotherapie



- · Mykotherapie
- · Geriatrie und Sterbebegleitung
- · Futterberatung



- · Laboruntersuchungen
- · Individuelle Gesundheitsleistungen

Ich bin Mitglied im Fachverband niedergelassener Tierheilpraktiker FNT e.V.









Geschäftsstellenleiterin Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90 Kerstin.Quentmeier@lippische.de

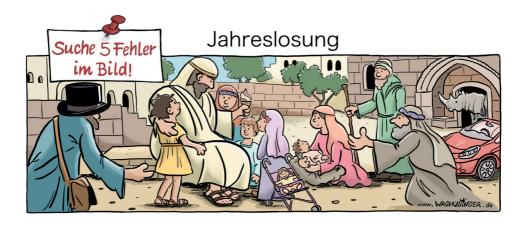
Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding Die Versicherung der Sparkassen





Geburtstage der Kirchengemeinde **Datenschutz**

Datenschutz



Geburtstagsdaten

Neue Datenschutzverordnung

Seit dem 1.6.2018 dürfen im Gemeindebrief ohne Zustimmung der Betroffenenkeine Geburtstagsdaten mehr veröffentlicht werden. Daher werden alle neu hinzukommenden 70-jährigen Gemeindemitglieder gebeten, jeweils selbst die Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung ihres Geburtstages bei der Kirchengemeinde abzugeben.







Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



Deine Blätterkrone

Sammle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide

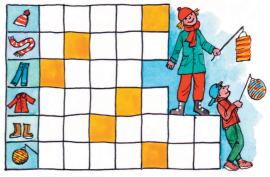
Schichten
und falte es.
Steck wieder
von rechts ein
neues Blatt
durch einen
Schlitz und
alle Schichten dahinter.
Fahre so fort,
bis die Krone
um deinen
Kopf passt.
Verschließe sie
mit ein paar

Stielen.





Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer? Mas ist braun, gesund und ständig beleidigt? Ein Schmollkornbrock



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug?
Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die
Buchstaben in den orangen Feldern,
dann erfährst du es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de әцәлуқ :Випsq

Taufen in unserer Kirchengemeinde

Wenn Sie einen Terminwunsch zur Taufe haben, sprechen Sie uns an. Wir versuchen, gemeinsam einen passenden Termin zu finden. (Kontaktdaten auf der vorletzten Seite)



Kirchbus bleibt vorerst stehen

Viele Jahre lang sind Gemeindeglieder aus verschiedenen Ortsteilen gemeinsam mit dem Kirchbus zum Gottesdienst gefahren, und immer fanden sich Menschen, die den Fahrdienst gerne übernommen haben. Dafür sind wir sehr dankbar.

Seit längerer Zeit wird dieses Angebot aber nicht mehr in Anspruch genommen. Darum wird der Fahrdienst ab Oktober vorerst eingestellt. Sollte der Wunsch bestehen, dass dieser Service künftig doch wieder eingerichtet wird, geben Sie bitte eine Nachricht an das Gemeindebüro.



if s

Stationen unseres Lebens

Taufen:

- ~ Dora Pieper
- ~ Lenny Pohlmann
- ~ Sam-Ole Reese
- ~ Phil Begemann
- ~ Lotte Stock
- ~ Paulina und Toni Winter

Traungen / Jubiläen:

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feierten am 01. September 2021 die Eheleute Christa und Horst Hilkemeier aus Spork.

Am 18. Oktober 2021 feiern die Eheleute Brigitte und Horst Kaufmann aus Hillentrup ebenfalls Diamantene Hochzeit.

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern am 15. Oktober 2021 die Eheleute Petra und Friedhelm Berghahn aus Spork sowie die Eheleute Irmtraud und Hans-Jürgen Weitauer aus Wendlinghausen.

Den Jubiläumspaaren gratulieren wir sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.



Herzliche Glückwünsche

Bestattungen:

- † Friedhold Sieker, 90 Jahre aus Schwelentrup
- † Siegfried Tielker, 92 Jahre aus Wendlinghausen
- † Gisela Lang, 82 Jahre aus Dörentrup
- † Karl-Heinz Bruns, 82 Jahre aus Hillentrup
- † Grete Witzig, 85 Jahre aus Schwelentrup
- † Ernst Fasse, 84 Jahre aus Hillentrup
- † Wilfried Müßmann, 85 Jahre aus Dörentrup





Pastor / Pastorin:

Pfarrer Rudolf Westerheide, Detmolder Weg 18, 32657 Lemgo, Tel.: 05261 / 77 307,

Email: Rudolf.Westerheide@Lippische-Landeskirche.de

Pastorin Sabine Hartung, Humeweg 1, 32694 Dörentrup; Tel.: 05265 / 945752, Email: sabine-hartung@t-online.de

Bevollmächtigtenausschuss:

Vorsitzender: Superintendent Holger Postma, Reesenkamp 20, 32805 Horn - Bad Meinberg, Telefon: 05233 4323 Email: holger.postma@lippische-landeskirche.de

Gemeindebüros

Sonja Weber-Louvet, Homeiener Str.1 Tel 05265/6569, Fax: 8846

Email: buero.hillentrup@kirche-hillentrup-spork.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di und Do 9 - 12 Uhr in Hillentrup

Mi 14.30 - 18.00 Uhr in Spork, Mittelstrasse 40.

Tel.: 05265 / 8988

Küsterin

Gisela Dohmann, Auf der Insel 4, Tel.: 05265 / 6143 (Vertretung: Kathrin Haumann, Tel.: 05265/7695)

Organistin

Kezia Pogoda-Kohnen, Tel.: 05235 / 5024924

Katechumenen-/Konfirmandenteam

Ute Liedtke, Tel.: 05265 / 954804 Constanze Willimczik, Tel.: 052 65 / 9 51 97

Kindergottesdienst

Johanna Müller, Tel.: 0177 / 8333076 Sabine Hartung, Tel.: 05265 / 945752 Britta Schwederske, Tel.: 0176 / 24784531

Gesprächskreise

Gesprächskreis für Männer und Frauen:

Bärbel Plonus, Tel.: 05265 / 8427

Frauenkreis:

Sigrid Dreier Tel.: 05265 / 585

Offener Frauentreff:

Gaby Thies Tel.: 05265 / 95123

MIG-Männer im Gespräch:

Günther Dreier Tel:: 05265 / 585

Spielkreise

Infos Gemeindebüro

Jugendarbeit

SpoKi, "Keller-Treff":

Johanna Müller, Tel.: 0177 / 8333076

StavIn minis. StavIn:

Constanze Willimczik, Tel.: 05265 / 95197



Kirchenmusik

Posaunenchor:

Kalin Hadschipopov, Tel.: : 0176 / 60008595; Ansprech-

partner Georg Krüger, Tel.: 0170 / 5534157

Flötengruppen:

Ines Amrhein, Tel.: 05265 / 6204, Dagmar Schneider, Tel.: 05265 / 5969691

Gitarrenkurs:

Johannes Neugebauer, Tel.: 05265 / 609016

Kirchenchor: Infos Gemeindebüro

Chor Zwischentöne:

Uwe Rottkamp, Tel.: 05222 / 600002, Email: uwe.rottkamp@ zwischentoene.cool

Spontanchor: Infos Gemeindebüro

Kindertagesstätte

Petra Niehage, Finkenweg 6, Tel.: 05265 / 8117,

Fax: 945698

Email: kita@kirche-hillentrup-spork.de

Externe:

Landeskirchliche Gemeinschaft

Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel.: 0 52 65 / 4 04

Elisenstift/Diakoniestation Barntrup-Dörentrup

Poststraße 9, 32694 Dörentrup Tel.: 05265/9559329

Ausgabestelle Tafel Ostlippe im Bürgerhaus

Am Rathaus 2, Dörentrup. Jeden Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr Ansprechpartnerin: Ingrid Bruns: Tel. 05265/1527



Von Balken, Mücken und Kamelen – Humor in den Evangelien

Bibel heute 2/2021

Jesus von Nazaret hat in seiner Verkündigung immer wieder Dinge zusammengebracht, die eigentlich nicht zusammengehören: Balken im Auge, Kamele im Seiher oder vor dem Nadelöhr, die Kleinsten, die die Größten sein sollen ... Das zeugt von Humor und wirkte sicher oft komisch. Wir sind es heute nur nicht mehr gewohnt, diesen Witz zu hören, weil die Evangelien meist in feierlichem Rahmen und ebensolchem Ton vorgetragen werden. Doch dieser Humor ist zu finden, wenn man sich auf die Spurensuche macht.



"Bibel heute" ist eine Mitgliederzeitschrift des Katholischen Bibelwerk e.V. Sie erscheint 4 mal jährlich und kostet 40,— €/Jahr (für Studierende, Rentnerinnen und Rentner sowie Menschen mit geringem Einkommen nur € 25,—). Sie ist wahlweise gedruckt und/oder als e-journal erhältlich. Einzelheft: 7,90 € zzgl. Versandkosten. **Weitere Infos: www.bibelheute.de**

